

ALLGEMEINER HINWEIS

Die Mischungsverhältnisse, Anwendungen und Hinweise der Pflegeprodukte entnehmen Sie bitte den Angaben auf den Flaschenetiketten. Allgemein gilt: Zur Vermeidung von Quellungen dürfen Holzfußböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, deshalb nur nebelfeucht wischen. Stark alkalische Reinigungsmittel verursachen Schäden an der Oberfläche, verwenden Sie daher stets die empfohlenen Reinigungs- und Pflegemittel. Der Nutzer ist für den Erhalt einer intakten belastungsfähigen Oberfläche selbst verantwortlich. Oberflächen „verbrauchen“ sich, wenn sie nicht nachgeölt werden. Im Besonderen ist auf die frühzeitige Pflege/Nachölen von farbig geölte Oberflächen zu achten. Muss der Boden wegen Malerarbeiten abgedeckt werden, dann dürfen keine ungeeigneten Klebebänder verwendet werden. Gewisse Klebebänder können die Oberfläche schädigen.

1) ERSTREINIGUNG NACH DER VERLEGUNG

Es ist Aufgabe des Verlegers den Boden in besenreinem, sauberem Zustand zu übergeben. Verlegebedingte Reinigungsmaßnahmen dürfen die werksseitige Ölung nicht beeinträchtigen. Wenn doch (bei Aktivreinigung), dann gehört es zu den Pflichten des Verlegers, die Oberfläche wieder in den werksseitigen Zustand zu bringen (Nachölen erforderlich).

Bei leichter Verschmutzung (nur loser Staub)

Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen - fertig.

Bei normaler Verschmutzung (üblicher Verlegeschmutz)

Reinigung mit Vital Bodenseife. Anwendung und Hinweis Vital Bodenseife siehe unten.

Bei starker Verschmutzung (Fettflecken, Grauschleier vom Verlegeleim usw.)

1. Grundreinigung mit Aktivreiniger. Anwendung und Hinweis Aktivreiniger siehe unten.
2. Einpflege mit Pflegeöl natur oder weiß. Verwenden Sie den Aktivreiniger nur, wenn wirklich Bedarf besteht. Nach einer Aktivreinigung muss geölt werden. Wenn möglich immer die mildeste Form der Reinigung anwenden. Anwendung und Hinweis Öl siehe unten.

2) ERSTPFLEGE

Die meisten geölte Fußboden-Elemente sind oberflächenfertig. Da ein fertig verlegter Boden aber Verlegefugen hat, wird eine Erstpflege zum Schutz dieser Fugen angeraten. Das trifft im Besonderen auf stark saugende Nadelhölzer (z. B. Fichte, Kiefer, Lärche) sowie auf alle Dielen mit gefasteten Kanten zu. Die Belastungsfähigkeit der Oberfläche wird verbessert, Verlegefugen und Fasen werden so gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt. Die beste Erstpflege ist immer das Nachölen, welche sich gleich nach der Verlegung anbietet. Wird die Erstpflege nicht ausdrücklich als Verlegeleistung beauftragt, dann liegt sie in der Verantwortung des Auftraggebers.

Bevorzugte Erstpflege

Einpflege mit Pflegeöl natur oder weiß. Bei starken Beanspruchungen Aufbauöl natur oder weiß verwenden. Anwendung und Hinweis Öl siehe unten.

nur für geringe Beanspruchung und glatte Oberflächen

Einpflege mit Bodenseife. Anwendung und Hinweis Bodenseife siehe unten.

3) UNTERHALTSREINIGUNG UND PFLEGE

Je nach Beanspruchung, Verschmutzungsgrad und individuellen Reinlichkeitsansprüchen ist die Unterhaltsreinigung durchzuführen. Diese wenn möglich trocken mit Besen oder Staubsauger vornehmen. Nur wenn nötig sollte eine Feuchtpflege mit Vital Bodenseife durchgeführt werden. **Die Unterhaltsreinigung erfolgt nebelfeucht, zuviel Nässe könnte den Boden beschädigen!**

Bei leichter Verschmutzung (nur loser Staub)

Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen - fertig.

Bei normaler Verschmutzung (üblicher Verlegeschmutz)

Reinigung mit Vital Bodenseife. Anwendung und Hinweis Vital Bodenseife siehe unten.

4) AUFRISCHUNG - NACHÖLEN DER OBERFLÄCHE

Eine geölte Oberfläche „verbraucht“ sich durch die Nutzung, sodass der Erhalt einer intakten belastungsfähigen Oberfläche durch die Pflege gesichert werden muss. Eine Auffrischung der Oberfläche ist dann durchzuführen, wenn die Oberfläche unansehnlich geworden ist, partiell durchgelaufen ist, erhöhter Reinigungsaufwand gegeben ist oder erste Anzeichen einer Vergrauung ersichtlich sind.

Auffrischung bei starken Verschmutzungen (nur selten nötig)

1. Schmutz durch Kehren und Staubsaugen beseitigen.
2. Grundreinigung mit Aktivreiniger. Anwendung und Hinweis Aktivreiniger siehe unten.
3. Bei farbigen Oberflächen wenn nötig partielle und/oder ganzflächige Farbangleichung mit dem entsprechenden Pflegeöl bzw. Aufbauöl.
4. Einpflege der getrockneten Gesamtfläche mit Pflegeöl natur oder bei starken Beanspruchungen Aufbauöl natur. Anwendung und Hinweis Öl siehe unten.

ANWENDUNG UND HINWEISE PFLEGEPRODUKTE

Vital Bodenseife natur / weiß (weitere Hinweise siehe Flaschenetikett)

Anwendung: Grobschmutz durch Kehren oder Saugen beseitigen. Bodenseifelösung nebelbeuchtet (nicht nass) in Längsrichtung auftragen. Einen Baumwoll-Wischer oder ein Baumwolltuch verwenden. Stehende Nässe sowie Tropfen und Eimerränder vermeiden. Nach einer Einwirkzeit von wenigen Minuten partiell hartnäckige Verschmutzungen separat behandeln und anschließend ganzflächig nebelbeuchtet nachwischen. Ggf. diese Vorgänge wiederholen.

Hinweis: Benutzen Sie immer zwei Eimer, den einen für die saubere Seifenmischung, den anderen zum Ausspülen des Bodentuches mit klarem Wasser. Wechseln Sie das Schmutzwasser häufiger. Nicht mit klarem Wasser nachwischen, da Sie sonst die schützenden Soja- und Kokosfette wieder entfernen.

Vital Pflegeöl natur / weiß bzw. Aufbauöl natur / weiß (weitere Hinweise siehe Flaschenetikett)

Anwendung: Der Boden muss aktivgereinigt und absolut trocken sein (ca. 4-8 Std.). Das aufgeschüttelte Vital Pflegeöl bzw. Aufbauöl unverdünnt und sparsam auf einer unauffälligen Stelle aufgießen und sofort dünn und gleichmäßig verteilen (Wischer oder Schrubber mit untergelegtem Baumwolltuch). Arbeiten Sie in kleineren Abschnitten. Nach wenigen Minuten gleich wieder trocken abreiben (trockenes Tuch unterlegen). Für den nächsten Abschnitt Öl am Rand der geölte Fläche aufgießen und von dort in die zu bearbeitende Fläche verteilen. So immer vom Feuchten ins Trockene arbeiten um Ansätze durch aufgeschüttetes Öl zu vermeiden. **Hinweise:** Achtung - zusammengeknüllte, ölgetränkte Lappen können sich selbst entzünden! Daher nach Gebrauch mit Wasser tränken und im Freien trocknen! Zu viel Öl nach dem Abreiben und/oder ein noch feuchter Untergrund führen zu klebriger Oberfläche. Ausreichend trocken abgerieben ist die Oberfläche dann, wenn auf einer aufgelegten Hand keine Ölsuren zurückbleiben. Nur ganz dünne Ölfilme trocknen richtig aus. Zwischen jeder Ölung muss die Oberfläche absolut ausgehärtet sein (24 bis 48 Std. je nach RLF und Temp. ggf. auch länger). Der Ölauftrag und das trocken Abreiben (polieren) ist auch bei richtiger Arbeitstechnik mit einer Einscheibenmaschine möglich.

Vital Aktivreiniger (weitere Hinweise siehe Flaschenetikett)

Anwendung: Grobschmutz durch Kehren oder Saugen beseitigen. Reinigungslösung mit angefeuchtetem Tuch oder Wischer nebelbeuchtet auftragen. Stehende Nässe sowie Tropfen und Eimerränder vermeiden. Nach einer Einwirkzeit von wenigen Minuten mit kratzfreiem Pad intensiv in Längsrichtung bearbeiten und dann mit klarem Wasser nebelbeuchtet nachwischen. Das nebelbeuchte Nachwischen mit klarem Wasser ist unbedingt erforderlich, da Rückstände vom Aktivreiniger das Aufbringen nachfolgender Ölaufträge negativ beeinflussen kann. Ist das Reinigungsergebnis noch nicht zufriedenstellend ggf. diese Vorgänge wiederholen.

Hinweis: Reinigungslösung nicht antrocknen lassen, ggf. abschnittsweise arbeiten. Bei richtiger Arbeitstechnik ist die Aktivreinigung auch mit einer Einscheibenmaschine möglich. Für nachfolgende Pflegevorgänge den Boden vollständig abtrocknen lassen. (4-8 Std.) Für die tägliche Unterhaltsreinigung sind Aktivreiniger nicht geeignet, weil sie pflegende Schichten auflösen. Nach erfolgter Aktivreinigung ist eine Auffrischung erforderlich.

HINWEIS ZUR WERTERHALTUNG

Eine Luftfeuchte zwischen 40 % und 60 % sorgt für ein optimales Raumklima. Das ist nicht nur gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen, sondern auch ideal für Fußböden. Während der Heizperiode im Winter wird dieser Wert oft unterschritten. Als Folge kann es zu Fugenbildungen kommen. Vermeiden Sie zu trockene Luft durch den Einsatz von Luftbefeuchtern und das Aufstellen von Zimmerpflanzen.

Unser Tip: An Möbelfüßen Filzgleiter anbringen. Unter Drehstühlen Matten unterlegen. Zum Schutz vor Staub und Sand vor und hinter der Eingangstür Fußabstreifer legen. Den Boden noch vor dem Durchscheuern nachölen. Bei stark beanspruchten Flächen (Publikumsverkehr, Arbeitsbereiche, Küchenarbeitsplätze usw.) und pigmentiert geölte Flächen vermehrt darauf achten.

Für eine partielle Reparatur kann der Bereich kleinflächig ausgeschliffen werden - letzter Schliff fein (ab. 180er). Eine evt. Pigmentierung wird mit etwas Geschick mit ein- bzw. mehrmaligem Farbölauftrag angeglichen. Die Fülle der intakten Fläche wird mit Aufbauöl natur ein- oder mehrmalig erreicht. Zum Schluss die Gesamfläche nachölen. Zwischen den Ölungen jeweils trocken lassen. Eine absolute Farbgleichheit kann nicht garantiert werden, da dies vom handwerklichen Geschick und vom Grad der Nachdunklung, verursacht durch Licht, abhängt. Glanzgradunterschiede durch die partielle Reparatur gleichen sich durch Gebrauch und Pflege mit der Zeit an, mit feiner Stahlwolle können diese auch gleich nach dem Aushärten des letzten Ölauftrags angeglichen werden.

Diese Pflegeempfehlungen beruhen auf umfangreichen Untersuchungen des Pflegemittelherstellers. Um die Schönheit Ihres Bodens dauerhaft zu bewahren, ist es zwingend erforderlich, ausschließlich mit Pflegemitteln zu reinigen und zu pflegen, welche auf die jeweilige Oberfläche Ihres Bodens abgestimmt sind. Für auftretende Schäden durch unsorgfältige und nicht fachgerechte Anwendung des Pflegesystems oder durch Verwendung anderer Pflegeprodukte kann keine Haftung übernommen werden.